



KulturRegion
Stuttgart

DITZINGEN

Die Insel

Christian Hasucha

Am Laien, Rathausplatz

25.9.–18.10.2020

**UNTER
BEOBACH
TUNG**
Kunst des Rückzugs
25.9.–18.10.2020



Die Insel

Christian Hasucha

Eine kleine grüne Insel schwebt über dem Ditzinger Rathausplatz. Auf einem kreisrunden, von Metallstützen getragenen Podest, erhebt sich drei Meter über dem Boden ein künstlicher Rasenhügel. Der Berliner Installationskünstler Christian Hasucha hat diese ungewöhnliche Ergänzung in der Ditzinger Stadtlandschaft vorgenommen.

Hasucha selbst ist dort zu Beginn des Festivals anzutreffen. Immer wieder mal klettert er morgens auf den Hügel, packt sein Frühstück aus und blättert durch die Tageszeitung. Auch am Abend kommt er mal vorbei. Mal sieht man ihn gemütlich auf seiner Decke dösend, mal unterm Sonnenschirm in ein Buch vertieft.

Wer über den Ditzinger Rathausplatz schlendert, kommt nicht umhin, die grüne Insel und ihren Bewohner wahrzunehmen. Was tut

er da? Und warum? Während die einen ins Grübeln geraten, versuchen die anderen, sich in ihren Alltagsgeschäften nicht stören zu lassen und über den Fremdkörper hinwegzusehen.

Seit vielen Jahren experimentiert Christian Hasucha mit Interventionen im öffentlichen Raum. Seine montageartigen Eingriffe lassen bekannte Orte plötzlich fremd erscheinen. In eine durch Routine geprägte Umgebung kommt wieder Bewegung. Durch Störungen verschiebt Hasucha das gewohnte Bild, markiert bestimmte Stellen in der Stadt und macht Orte so neu wahrnehmbar.

Dem grau gepflasterten Rathausplatz pflöpft Hasucha eine Grünfläche auf. Er öffnet eine zweite Realitätsebene, nur wenige Meter über dem Boden. Durch den künstlerischen Akt ergänzt er das Gewohnte um eine Alternative.

Als Künstler mischt sich Hasucha ins örtliche Leben ein, eignet sich temporär den Stadtraum an. Er fordert nicht nur die vorgefundene architektonische und soziale Situation heraus, sondern gibt einen Impuls, sich



← Christian Hasucha markiert die in Berlin vorbereiteten Kuppelteile.

auf etwas Neues einzulassen. Seine Störungen der gewohnten Ordnung sind dabei vor allem als Angebot an Bürgerinnen und Bürger, Passantinnen und Passanten zu verstehen.

Alle ab 14 Jahren sind eingeladen, selbst die Perspektive zu wechseln, den Hügel zu erklimmen – mit vorheriger Buchung über das Reisebüro »Durchblick«. Denn Hasucha möchte nicht nur irritieren, sondern einen Wahrnehmungsraum schaffen und Menschen ermuntern, sich mit der eigenen Stadt auseinanderzusetzen, um vom Beobachter schließlich zum Handelnden zu werden.

Seine Kunst versteht er als interaktiv und partizipatorisch. Kein besserer Ort als der Rathausplatz einer kleinen Stadt ließe sich dafür finden. Worum es Hasucha letztlich geht, ist die Bedeutung des Subjektiven in der Öffentlichkeit eines demokratischen Gemeinwesens.



Christian Hasucha, geboren 1955 in Berlin-Neukölln, studierte an der Hochschule der Künste, Berlin und an der Chelsea School of Art in London. Er lehrte unter anderem an den Akademien und Kunsthochschulen in Trondheim, Berlin, London, Greifswald, Linz, Kassel und an der Bauhaus-Universität in Weimar. Seit vielen Jahren ist er Jurymitglied für Kunst im öffentlichen Raum in Berlin. Neben Ausstellungen in Galerien und Kunstvereinen zeigte er seine Arbeiten international in Museen und bei Biennalen. Permanente Arbeiten im Bereich Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum finden sich in Kamen, in Paderborn und mehrfach in Berlin.

Am Laien, Rathausplatz

Fr 25.9.–So 18.10.

10:00–20:00 Uhr

Die Insel bis 25.9. kostenlos beim Reisebüro
Durchblick buchen:

info@tibbs4u.de oder 07156.959345,

Mo + Fr 10:00–13:00 Uhr und

Di + Do 14:00–17:00 Uhr

Zeitfenster, die ab dem 28.9. noch frei sind,
können beim Amt für Kultur, Freizeit und
Familie der Stadt Ditzingen gebucht werden.

DO 8.10. FOKUSTAG 

**Vorstellung der Inselmitbringsel der
Bürgerinnen und Bürger, wie ihrer Lieblings-
musik, ihrem Lieblingsbuch oder allgemein
ihrem Lieblingsgegenstand**

Mit Präsentationen, Lesungen und Live-Musik

Am Laien, Rathausplatz

17:00 Uhr

SO 11.10. BUSTOUR 3

**Stuttgart • Kornwestheim • Bietigheim-Bissingen •
Ditzingen • Leonberg • Gerlingen • Stuttgart**

Erlebnistour mit der Kunstvermittlerin Sara Dahme
und künstlerischen Interventionen • Anmeldung
erforderlich bei kontakt@kulturregion-stuttgart.de
oder 0711.221216 • Ticketpreis 12 €

Festival

Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs

25.9.–18.10.2020

Vor dem Hintergrund einer immer trans-
parenter werdenden Gesellschaft untersucht
die KulturRegion Stuttgart die changierende
– oder sich sogar auflösende – Grenze
zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. In
diesem Spannungsfeld beschäftigen sich
nationale und internationale Künstler*innen
verschiedener Sparten in 21 teilnehmenden
Kommunen der Region mit aktuellen Themen
wie der Überwachung im öffentlichen Raum,
Datenspeicherung und Datenklau, sozialen
Medien und ständiger Verfügbarkeit sowie
Strategien des Rückzugs. Künstlerischer
Leiter des Festivals ist der österreichische
Kurator Gottfried Hattinger.

Die **KulturRegion Stuttgart** entwickelt mit
ihren 43 Mitgliedskommunen, dem Verband
Region Stuttgart und drei Mitgliedsvereinen
Kulturprojekte und prägt damit das kulturelle
Erscheinungsbild der Region. Alle zwei Jahre
realisiert sie ein groß angelegtes Projekt zu
regional und gesellschaftlich relevanten
Themen. Dabei werden zeitgenössische Kunst-
formate an ungewöhnlichen Orten umgesetzt.

Erfahren Sie mehr unter
www.kulturregion-stuttgart.de und
www.unterbeobachtung.net
oder mit unserer **App »Unter Beobachtung«**
über den App Store oder Google Play.

Mit Unterstützung von



Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 9
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Fon 0711.221216

Gestaltung: superultraplus.com

Bildnachweis

Titel: Fotomontage Christian Hasucha,
© Christian Hasucha, VG Bild-Kunst 2020
Innen: (Porträt) Christina Paetsch
(Projektbild) Foto: Thomas Oelscher

© 2020, KulturRegion Stuttgart